

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 16. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dezember 2022)

zum Thema:

Verschleierte Parteiwerbeveranstaltungen der CDU im Berliner Osten

und **Antwort** vom 03. Jan. 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus 05. Jan. 2023)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14355
vom 16. Dezember 2022
über Verschleierte Parteiwerbeveranstaltungen der CDU im Berliner Osten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Daher wurde das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Zuarbeit bzw. Beantwortung der Fragen gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Am 27.09.2022 fand die sogenannte „erste Seniorenmesse“ Marzahn-Hellersdorf in den öffentlichen Räumen (Kulturforum Hellersdorf) des Bezirksamtes statt. Offiziell als Veranstalter war das CDU-nahe Unionhilfswerk Berlin angegeben.

Ich frage den Senat:

1. Wer hatte wann die Idee entwickelt, eine Senior:innenmesse in den Räumen des Bezirksamtes durchzuführen?

Zu 1.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf war nicht Veranstalter der Seniorenmesse und kann damit auch keine Aussage bzw. Angaben zur Ideenfindung und konzeptionellen Planung machen.

Veranstalter war der Kreisverband Wuhletal des Unionhilfswerk Landesverband Berlin e.V.

2. Ab wann ist das Bezirksamt in die Planungen einbezogen gewesen und welche Vorbereitungsarbeiten hat das Bezirksamt geleistet? Wann wurde die Veranstaltung von wem genehmigt?

Zu 2.:

Die Terminanfrage vom Unionhilfswerk ist am 16. August 2022 per E-Mail beim Amt für Weiterbildung und Kultur eingegangen. Nach Prüfung der Verfügbarkeit der Räume und Eignung der Veranstaltung mit der Leitung der Jugendkunstschule wurde dem Veranstalter am 23.08.2022 per E-Mail die Genehmigung erteilt.

Das Seniorenservicebüro (SSB) wurde Ende August 2022 als Akteur angefragt.

3. Wie erfolgte die Auswahl des Trägers der Veranstaltung (Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren) und von wem?

Zu 3.:

Das Bezirksamt war in diesen Prozess über die Antworten zu 1 und 2. hinausgehend nicht involviert.

4. Hat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Bestrebungen unternommen, eine eigene Senior:innenmesse durchzuführen, wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?

Zu 4.:

Das Bezirksamt hat bisher keine Seniorenmesse durchgeführt. Im Bezirk gibt es mit den jährlich im Februar stattfindenden Sozialtagen im EASTGATE Marzahn eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, welche Informationen für u. a. Seniorinnen und Senioren bereithalten und die Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit Akteuren bieten. Die Sozialtage werden unter dem Motto „sozial & engagiert“ in Verantwortung des SSB organisiert.

5. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass ausschließlich Vertreter:innen der CDU Marzahn-Hellersdorf bei dieser Veranstaltung eingeladen und mit eigenen Ständen vertreten waren und dass die Veranstaltung von CDU-Mitgliedern moderiert wurde?

Zu 5.:

Der Senat begrüßt Angebote, welche sich speziell an die Berliner Seniorinnen und Senioren richten. Informationsmessen für Seniorinnen und Senioren bieten eine gute Möglichkeit, sich zu bestehenden Angeboten in den Bezirken oder Stadtweit zu informieren und auszutauschen. Grundsätzlich sollten allerdings allgemeine Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren als parteineutrale, nicht kommerzielle und konfessionell ungebundene Veranstaltungen angeboten werden.

6. Warum wurde als Schirmherr der Veranstaltung lediglich der Bundestagsabgeordnete Mario Czaja (CDU) und nicht die ebenfalls für den Bezirk im Bundestag sitzende Petra Pau (Die Linke) angefragt und eingeladen oder ggf. eine zuständige Senatorin? Wer lud zur Schirmherrschaft ein?

Zu 6.:

Siehe Antwort zu 1.

7. Warum wurde dem Bundestagsabgeordneten Mario Czaja (CDU) ein eigener Präsentationsstand auf der sogenannten „Seniorenmesse“ eingeräumt? Welche Träger vertrat der Abgeordnete dabei?

Zu 7.:

Siehe Antwort zu 1.

8. Wie bewertet der Senat den Umstand, dass der CDU-Abgeordnete Mario Czaja einen eigenen Werbestand unter dem Label „Die Kiezmacher“ auf dieser Messe in öffentlichen Räumen erhalten und betrieben hat, mit dem er bereits ein Jahr zuvor großflächig im Bezirk in den Bundestagswahlkampf gezogen war?

Zu 8.:

Siehe Antwort zu 5.

9. Wurden für den Präsentationsstand des CDU-Abgeordneten Czaja Gebühren erhoben? Wenn ja, in welcher Höhe, wenn nein, warum nicht?

Zu 9.:

Siehe Antwort zu 1.

10. Wie möchte das Bezirksamt zukünftig eine Vermischung aus Parteipolitik und scheinbar neutralen Veranstaltungen verhindern und Werbeveranstaltungen von Parteien wie diese für Bürger:innen deutlich kenntlich machen?

Zu 10.:

Veranstaltungen, welche durch das Bezirksamt koordiniert und organisiert werden, sind grundsätzlich unabhängig und nicht kommerziell, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden auszugestalten.

11. Für wann und von wem sind bereits jetzt Anträge und/oder Planungen für weitere Messen für Seniorinnen und Senioren im Bezirk Marzahn-Hellersdorf oder anderen Bezirken im Ostteil Berlins bekannt?

Zu 11.:

Aktuell sind dem Bezirksamt keine Termine für eine Seniorenmesse bekannt.

Das SSB plant seine Veranstaltungen in Abstimmung mit der Abteilungs- und Amtsleitung im Rahmen einer Jahresplanung. In diesem Kontext sind die Sozialtage für den 23. bis 25. Februar 2023 geplant.

Die Berliner Seniorenwoche findet stadtweit vom 24. Juni bis 1. Juli 2023 statt.

12. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 12.:

Nein.

Berlin, den 03. Januar 2023

In Vertretung

Alexander Fischer
Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales